

Bist Du bereit für Dein Buch und  
das Abenteuer Autor sein?

**Karen Christine Angermayer**



*Dieses Buch widme ich all denen, die kein Blatt vor den Mund nehmen.  
Die dem Trommelschlag ihres Herzens folgen.  
Die dieses Leben großartig finden und sich täglich die Frage stellen,  
wie es noch besser werden kann.*

# Bist Du bereit für Dein Buch und das Abenteuer Autor sein?

**Karen Christine Angermayer**



## Impressum

© 2016 sorriso Verlag GmbH, Radolfzell am Bodensee

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Ratschläge in diesem Buch wurden von der Autorin und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags für externe Links ist stets ausgeschlossen.

Layout, Umschlaggestaltung und Satz:  
KONTRASTE – Graphische Produktion, Björn Fremgen

ISBN: 978-3-946287-00-1

1. Auflage 2016

[www.sorriso-verlag.com](http://www.sorriso-verlag.com)

Werde Teil der sorriso community unter:



### Bildnachweis:

© Umschlagfoto Cover: Johan Swanepoel/123rf.com

© Autorenfoto: Dorothee Piroelle



# Inhalt

<b>Wenn du Antworten liebst, stelle eine Frage!</b> .....	<b>7</b>
<b>250 Fragen</b> .....	<b>13</b>
Zum Schreiben an sich (Frage 1 - 83)	
Zu deiner Persönlichkeit (Frage 84 - 151)	
Zum Verlegen und Selbstverlegen (Frage 152 - 203)	
Zur Vermarktung (Frage 204 - 250)	
<b>Vier Bonbons für dich</b> .....	<b>263</b>
Morgenseiten	
20 ways to catch an elephant	
Zur Ruhe kommen	
Und jetzt Tempo!	
<b>Hilfreiche Kraftsätze für unterwegs</b> .....	<b>269</b>
<b>Die Autorin und Verlegerin Karen Christine Angermayer</b> .....	<b>270</b>
<b>Danke</b> .....	<b>272</b>



## Wenn du Antworten liebst, stelle eine Frage!

„Ein Buch mit lauter Fragen? Ohne Antworten? Wozu soll das gut sein?“

Hast du dir diese Fragen gestellt, als du das Buch durchgeblättert hast?

Normalerweise bekommen wir Antworten geliefert. Geschichten. Inhalte. CONTENT!

Ich selbst habe mehrere Ratgeber und Sachbücher geschrieben, unter meinem eigenen Namen und als Ghostwriterin für andere Menschen. Manche dieser Bücher hatten über 300 Seiten und waren randvoll gefüllt mit Inhalten.

Dieses Buch habe ich ganz bewusst als Frage-Buch angelegt, denn in diesem Buch sind die Fragen das Wichtigste. Sie sind die Geschichten, der Content, denn sie werden dich zu dem führen, was du wissen musst, was für dich wichtig ist. Und zwar nur für dich.

Es wäre mir leicht gefallen und es war verführerisch, dir zu jeder Frage gleich eine Antwort zu liefern oder einen guten Rat. Doch vielleicht kannst du unerbetene Ratschläge nicht leiden (damit wärst du nicht alleine), vielleicht hast du schon ganz viel Widersprüchliches über das Schreiben und den Buchmarkt gehört (damit wärst du auch nicht alleine) und vielleicht ist dein Weg ein ganz anderer als meiner (damit wärst du definitiv nicht alleine).

Die wertvollsten und hilfreichsten Antworten, die du finden kannst, sind deine eigenen. Denn aus deinen Antworten und den von dir daraus abgeleiteten Entscheidungen entstehen dein Buch und dein Weg als Autor und Autorin.

Niemand kann dir sagen, wie Bücherschreiben geht und wie du dein Buch schreiben sollst. Niemand kann dir sagen, welcher Verlag der richtige für dich ist oder ob Selfpublishing deine Wahl ist. Niemand kann dir sagen, wie du dich und dein Buch vermarkten sollst. Es kann dir nicht mal jemand sagen, ob dein Buch gut ist!

Meinungen gibt es so viele wie es Menschen auf diesem Planeten gibt. Schau dir die Rezensionen auf Amazon an, auch die zu den Welterfolgen, und du findest Wahrnehmungen und Sterne wie die an einem klaren Nachthimmel.

Was *du* fühlst, ist entscheidend.

Andere können dir eine Empfehlung geben, wertvolle Impulse. Auch ich berate und coache Autoren und Selbstverleger seit vielen Jahren. Ich helfe, schaffe Klarheit, greife unter die Arme, ermutige, gebe Tipps und dramaturgische sowie textliche Optimierungsimpulse, schleife wie Michelangelo an seinem noch unfertigen David alles Überflüssige an einem Manuskript weg und suche die Diamanten, die Essenz, in Büchern und in Menschen.

„Jetzt geht es mir besser. Du hast neue Räume in meinem Kopf aufgemacht“, sagen manche Autoren nach unseren Gesprächen. Genau darum geht es mir: Räume in deinem Denken, Fühlen und Tun zu öffnen, damit du Entscheidungen treffen kannst, die dich glücklich machen. Denn das macht mich glücklich.

Folge deinem Gefühl. Folge deinem Gespür für den richtigen Zeitpunkt, den richtigen Rhythmus, das richtige Maß. Vertraue dir und deinen Antworten. Vertraue dir und der Wahl, die du triffst, an jeder Weggabelung (von denen es viele gibt beim Schreiben, Schreiben ist nichts für Unentschlossene). Alles ist richtig an dir und deinem Buch, es gibt keine Fehler und Entscheidungen können jederzeit verändert werden.

Lerne, mit Lob umzugehen genauso wie mit Kritik und Neid.

Freu dich wie ein Kind über die fünf Sterne, die dir jemand in einer Rezension schenkt. Schieße diejenigen gedanklich auf den Mond, die bei der Sternevergabe geizig sind. Eines Tages wirst du in der Lage sein, das Lob wie die Kritik gleichermaßen neutral einfach wahrzunehmen – als Bewertungen und Ansichten, die nichts mit deinem Buch zu tun haben müssen, sondern einfach ein möglicher Blick sind. Einer. Der eine sagt dies über dein Buch – der andere sagt jenes. Es ist das gleiche Buch! Und es ist gut, dass es verschiedene Geschmäcker und Wahrnehmungen gibt, sonst würden wir alle die gleiche Jeans tragen und den gleichen Haarschnitt haben. Wie sähe das aus?

Soll ich dir was sagen? Ich würde am liebsten neben dir sitzen, während du die Fragen in diesem Buch beantwortest! Ich bin ein neugieriger Mensch und wüsste gern, was du zu alledem sagst, wie deine Wahrnehmungen sind, was dich umtreibt und antreibt. Schreib mir daher gerne eine E-Mail an [info@sorriso-verlag.com](mailto:info@sorriso-verlag.com) oder poste einen Kommentar auf der **sorriso Fanpage bei Facebook**, während du mit diesem Buch arbeitest.

Vielleicht entdeckst du Antworten und Möglichkeiten, die noch keiner gefunden hat. Vielleicht revolutionierst du die gesamte Buchbranche! Wer weiß. Auch, wenn du einfach „nur“ dein Buch schreiben und nicht die ganze Welt verändern willst, sind Fragen wichtig und wertvoll.

Fragen schaffen Klarheit.

Fragen öffnen Räume.

Fragen sind eine Einladung für neue Informationen, neue Ansichten und dadurch für neue Entscheidungen.

Fragen erlauben eine Wahl. Sie picken die Eierschale unseres Denkens auf, buddeln im Schlamm des „Ich weiß, wie es geht“ und des „Hab ich schon immer so gemacht“, wühlen (uns) auf und bringen Interessantes zu Tage.



Fragen machen es möglich, dass sich etwas zeigt, dem wir bisher die Nase vor der Tür zugeschlagen haben, weil wir die alten, vertrauten, gemütlichen, eingetrampelten Wege gegangen sind.

Fragen sind wie der Vorhang im Theater oder im Kino: der Moment, wenn die Geschichte noch nicht erzählt, die Vorfreude, die Lust und die Spannung noch am größten sind.

Fragen helfen auch durchs Dickicht. Vor dem Schreiben. Dabei. Danach.

Fragen geben Anstoß dazu, das vermeintlich Gewisse, Geplante und Gesetzte noch einmal gründlich über den Haufen zu werfen.

Fragen sind kraftvoll. Sie sind mächtig. Eine Frage kann alles verändern: die Richtung, in die dein Buch geht. Dein ganzes Leben.

Fragen bewahren uns davor, Bescheid zu wissen oder zu wissen, was passiert. Niemand weiß, was passiert. Unsere Gedanken beeinflussen den Lauf der Welt alle paar Sekunden.

Fragen helfen uns dabei, nicht zu sehr am Ergebnis festzuhalten. Natürlich sollte am Ende eines Krimis der Mörder gefunden sein. Ups, und was, wenn nicht? Da wird es doch erst richtig spannend.

Die schönsten Erfahrungen beim Schreiben habe ich gemacht, wenn ich offen dafür war, meinen Figuren und meinem Thema eine lange Leine zu lassen, Veränderungen zuzulassen. Nichts kann wohltuender sein, als noch mal ganz von vorne anzufangen. Beim Schreiben wie im Leben.

Ganz so radikal muss es natürlich nicht immer sein. Schon kleine Freiheiten und Schlenker im Konzept können Wunder bewirken.

Noch ein paar Worte zu den Antworten. Sie kommen nicht immer gleich. Aber sie kommen. Sie haben ihren eigenen Willen, ihr eigenes Tempo, das muss man wissen und die muss man ihnen lassen. Wenn du zwischendurch bemerken solltest, dass du ungeduldig wirst oder nervös, weil keine Antwort auftaucht – schreib darüber! Zum Beispiel in den „Morgenseiten“, die ich dir im Kapitel „Vier Bonbons für dich“ vorstellen werde. Dann beruhigt sich dein Geist und du kannst an deinem Buch weiterarbeiten.

Kein Buch lässt sich erzwingen, wenn die Zeit nicht reif dafür ist oder wir selbst als Autor nicht reif dafür sind. Kein Buch lässt sich leicht und erfolgreich verlegen und vermarkten, wenn es nicht an der Zeit ist. Ich folge inzwischen sehr intuitiv meinem Gespür für den richtigen Moment, in meinem eigenen Schreiben, bei der Zusammenarbeit mit unseren Autoren im sorriso Verlag und bei allen anderen Projekten. Die Menschen, die mit mir arbeiten, wissen und schätzen das.

Die einzige Sache, die wir selbst aktiv tun und beeinflussen können, ist: uns auf den Hosenboden zu setzen und zu schreiben. Jeden Tag. Oder zumindest an jedem möglichen Tag. Auch, wenn uns nicht danach ist. Auch, wenn wir erschöpft sind, „Rücken“ haben, eine Blasenentzündung oder gerade eine Analvenenthrombose entfernt bekommen haben. Dann ist Sitzen nicht die angenehmste Haltung. Wer sagt, dass man sitzen muss, um zu schreiben? Viele Autoren da draußen, einschließlich mir, haben schon das Verrückteste erlebt und ausprobiert. (Meine Lektorinnen waren immer dankbar, es erst im Nachhinein erfahren zu haben. Meine Devise war: Hauptsache, sie haben das Buch.)

Schreiben geht immer, an jedem Ort und unter allen Umständen. Teilweise darf man es ein bisschen üben, es sich antrainieren, dann funktioniert es. COMMITMENT steht dahinter. Das heißt: am Schreibtisch zu sitzen, auch wenn die Freunde oder die Familie gerade fernsehen, feiern, tanzen oder ausschlafen...

Ein weiteres wichtiges Schlüsselwort ist KLARHEIT. Wo Klarheit herrscht, geht Schreiben leicht. Wo Klarheit ist, können Durchhänger und Durststrecken leichter überwunden werden. Wo Klarheit Einzug hält, da können Entscheidungen getroffen werden. Du glaubst nicht, wie vielen Menschen ich in den letzten Jahren begegnet bin, die ein Buch schreiben wollten, es aber nie getan haben. Sie waren nicht klar, sie konnten keine Entscheidungen treffen und sie waren nicht committet. Bist du committet, klar und in der Lage, Entscheidungen zu treffen?

Die Arbeit mit diesem Buch wird dir genau dabei helfen.

250 Fragen habe ich für dich zusammengestellt, die mir immer wieder von Autoren gestellt wurden oder die ich mir selbst gestellt habe. Manche der Fragen werden dir vermutlich sehr einfach erscheinen. Vielleicht sogar banal. So banal oder so selbstverständlich, dass du sie gar nicht erst beantworten willst.

Beantworte sie trotzdem! Lesen reicht nicht!

Schau genau hin. Schau, was dahinter liegen könnte.

Was bedeutet es zum Beispiel, mit einer Literaturagentur zusammenzuarbeiten? Es bedeutet, einen Profi an deiner Seite zu haben, der jede Menge Kontakte in die Verlagsbranche hat, diese permanent pflegt und genau weiß, welcher Verlag gerade welche Stoffe sucht. Es bedeutet, einen Experten zu haben, der Verträge und deren Stellschrauben kennt, und der sich konsequent juristisch weiterbildet, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Auch hier gibt es nicht nur eine Wahrheit: Natürlich kannst du deinen Weg auch erfolgreich ohne Agentur gehen. Meine Agentinnen bringen allerdings nicht nur meine eigenen Ideen bei Verlagen unter, sie kommen auch mit Ideen der Verlage an mich zurück. Würde dir das gefallen?

Das meine ich mit „Schau, was dahinter liegen könnte“. Wenn du nicht weißt, was hinter einer Frage liegen könnte, mach dich schlau. Recherchiere im Internet. Lies Bücher zu diesem Thema. Gönn dir eine Beratung oder ein Coaching. Besuch ein Seminar. Erweitere dein Wissen konsequent. Je mehr Wissen du hast, umso mehr Entscheidungsmöglichkeiten tun sich dir auf und umso treffsicherer wird deine Wahl sein.

„Muss ich dieses Buch von Anfang bis Ende durcharbeiten?“

Gar nichts musst du. Das Schöne am Schreiben ist, dass wir mit dem Ende beginnen und uns langsam zum Anfang vorarbeiten können. Im normalen Leben ist dies noch nicht möglich, aber wer weiß, vielleicht bald?

Mach mit diesem Buch, was du willst. Beantworte die Fragen der Reihe nach oder schlage das Buch an irgendeiner Stelle auf und nimm die erste Frage, die dir entgegenspringt.

Wenn du mehrere Bücher schreiben willst: Beantworte die Fragen für jedes Buch neu – oder zumindest einen großen Teil. Es kann gut sein, dass sich deine Antworten im Laufe der Zeit verändern. Du findest höchstwahrscheinlich auch immer mehr Fragen. Gut so. Schreiben ist ein Abenteuer wie die Liebe, das Kinderkriegen, die Gründung eines eigenen Unternehmens.

Ich möchte das Schreiben in meinem Leben nicht mehr missen, so wie ich meine Liebe, meine Kinder und meine Unternehmen nicht mehr missen möchte, auch wenn ich in allen Bereichen schon so einiges Abenteuerliches und Nervenaufreibendes erlebt habe. Über allem stehen immer die Freude, die Liebe, das ganz große Glück.

Das Verrückte ist: Bei jedem neuen Buch (jeder Liebe, jedem Kind, jedem Business) geht alles wieder von vorne los. Die gleiche Freude, das gleiche Herzklopfen. Die gleichen Ängste, Zweifel und Unsicherheiten. Und jede Menge FRAGEN. Überleg dir daher wirklich gut, ob du in dieses Abenteuer einsteigen willst.

Ja, du willst?

Dann los!

*Karen Christine Angermayer, April 2016*

Auf den folgenden Seiten findest du je eine Frage und viel Raum, um sie zu beantworten. Mein Tipp: Mach es handschriftlich. Deine Hand bewegt sich und dein Geist bewegt sich mit.

Im Anschluss an die Fragen findest du „vier Bonbons“, meine Lieblingsübungen, die unbedingt mit in dieses Buch wollten. („Okay, okay, ihr dürft. Seid nett zu den Autoren, die Autoren sind es auch. Sie beißen nicht, sie wollen nur spielen - und das hoffentlich ausgiebig!“)